

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА

ДЪРЖАВЕН ЗРЕЛОСТЕН ИЗПИТ ПО НЕМСКИ ЕЗИК

20.05.2016г. - Вариант 1

Lehrerblatt!!!

Да се дава на учителя-консултант само при необходимост.

I. HÖRVERSTEHEN

Text A

Die Schüler hören den Text zweimal. Sie müssen bei ihrer Antwort entscheiden, welche Aussagen richtig oder falsch sind oder ob es dazu keine Information im Text gibt. Vor dem ersten Hören haben sie 2 Minuten Zeit, um die Aufgaben 1 -10 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren.

Dresdner Kreuzchor feiert 800-jähriges Jubiläum

Er zählt zu den ältesten Knabenchören der Welt, sein Klang ist weltweit berühmt.

Die Feier beginnt mit einem Festakt in der Semperoper. Zusammen mit der Sächsischen Staatskapelle singt der Chor unter anderem Werke von Georg Friedrich Händel, Carl Maria von Weber und Johann Sebastian Bach sowie von dem früheren Kreuzkantor Gottfried August Homilius. Als Festredner erwartet man den Bundestagspräsidenten und Sachsens Ministerpräsidenten.

Das Konzert ist der Auftakt zu Jubiläums-Feierlichkeiten, mit denen Dresden auch an das 800-jährige Exsistenz der Kreuzkirche und der Kreuzschule in diesem Jahr erinnert.

Kreuzkirche- und Kreuzschule sind die Heimat des Kreuzchors, in dem heute rund 130 Sänger im Alter von neun bis 19 Jahren singen. Schon von Anfang an eine der wichtigsten Aufgaben der Kreuzschule, dem heutigen Evangelischen Kreuzgymnasium, war die Ausbildung von Chorknaben. Bis heute ist der Chor für die musikalische Gestaltung vieler Gottesdienste in der evangelischen Kirche am Altmarkt verantwortlich.

Außerdem gehen die Chormitglieder mehrmals im Jahr auf internationale Konzerttourneen, etwa nach Israel, Kanada, Japan, Südamerika und in die USA. Dazu kommen Auftritte bei internationalen Musikfestivals sowie Rundfunk- und Fernsehaufnahmen. Weltweit schätzt man den Chor nicht nur wegen des spezifischen Klangs der Kreuzianerstimmen, sondern auch wegen seines vielfältigen Repertoires, das vom Frühbarock bis zu zeitgenössischer Musik reicht.

Die meisten Chormitglieder wohnen bis zu ihrem Abitur im Internat des Chores. Zum Schulalltag gehören Gesangs- und Instrumentalunterricht und die tägliche Probenarbeit. Die

Chormitglieder müssen aber auch den gleichen Unterrichtsstoff wie Schüler an anderen Schulen schaffen. Zeit für etwas anders als Musik bleibt kaum.

Etwa 100 Auftritte haben die Chorknaben im Rahmen des Jubiläums. Höhepunkt der Feierlichkeiten in Dresden ist die Festwoche vom 15. bis 24. April in der Kreuzkirche, zu der man auch den Bundespräsidenten erwartet.

Über das Jahr, in dem der Chor gegründet wurde, gibt es Streit. Historiker kritisieren, dass man den Kreuzchor erst im Jahr 1371 erstmals schriftlich erwähnt hat. Tatsächlich kann man das Alter des Chores historisch gesehen, nicht exakt nennen. Was dazu führte, dass das 700-jährige Jubiläum gleich fünfmal gefeiert wurde: 1916, 1926, 1931, 1937 und 1947.

Dass man nun 2016 das 800-jährige Jubiläum feiert, begründete der Chorleiter Roderich Kreile damit, dass man sich endlich mal einmal für immer entscheiden muss. Und zwar, dass der Chor so alt ist wie die Stadt Dresden. Wie alt auch immer der Kreuzchor nun wirklich ist - er ist trotzdem einer der ältesten Knabenchöre der Welt und seine musikalische Klasse unbestritten.

Text B

Die Schüler hören den Text zweimal. Vor dem ersten Hören haben sie 4 Minuten Zeit um die Aufgaben 11 – 15 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren.

Familiencafé „Kinderleicht“

In Gütersloh bietet das Familiencafé „Kinderleicht“ Eltern und Großeltern in schwierigen Lebenslagen Austausch und Beratung.

Der Frühstückstisch ist liebevoll gedeckt. Bunte Gardinen zieren die großen Fenster, und auf dem hellen Parkett liegen allerlei Spielsachen – Legostücke, Bücher, Spielautos und Kuschtiere. In der einen Ecke hockt eine junge Frau mit einem zierlichen blonden Mädchen und sie schauen sich ein Bilderbuch mit unterschiedlichen Obstsorten an. Gemeinsam wiederholen sie langsam die Namen der Früchte.

An der anderen Seite des Raumes sitzen mehrere Frauen, unterhalten sich und trinken Kaffee. Dazwischen spielen Kleinkinder herum. Eine gemütliche, herzliche Atmosphäre.

Seit einem halben Jahr betreibt das Café der Kinderschutzbund. Das Angebot richtet sich an Mütter, Väter und Großeltern mit Babys und Kleinkindern im Alter von null bis drei Jahre. „Wir versuchen, gerade die Eltern und Großeltern anzusprechen, die wenig soziale Kontakte haben“, sagt Brigitte Ahrens, Projektleiterin des Familiencafés und Diplom-Sozialpädagogin.

Viermal die Woche öffnet das Café „Kinderleicht“ vormittags die Türen. In einem lockeren Umfeld können die Gäste kostenlos frühstücken und Probleme ansprechen, die das Leben mit einem kleinen Kind mit sich bringen kann – zum Beispiel, wenn man alleinerziehend ist, wenig Geld hat oder die deutsche Sprache gerade erst erlernt.

Brigitte Ahrens und ihre sechs ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen geben erste Tipps und informieren über weitere Angebote. In einem kleinen Nebenraum kann man vertraulichere Beratungsgespräche führen. Der sogenannte „caféfreie“ Vormittag in der Woche ist ganz für Beratungssprechstunden reserviert.

Einmal im Monat gibt es außerdem fachliche Vorträge und Kurse. Dann kommen örtliche Firmen, die sich vorstellen oder eine Hebamme kommt zu Besuch, oder es wird ein Erste-Hilfe-Kurs angeboten.

Das Café „Kinderleicht“ will sich bald für einen noch größeren Besucherkreis öffnen und viel mehr Eltern mit behinderten Kindern oder Flüchtlinge mit Kleinkindern ansprechen. Das zierliche blonde Mädchen legt ihre Puppe ganz zart in ein Puppenbett. Alle werden allmählich müde. Um 12 Uhr schließt das Familiencafé „Kinderleicht“. Zeit für einen guten Mittagsschlaf.